



12.10.2009 - Patrouillenritt-Final in Bichelsee TG: In Angst und Schrecken versetzt

Zehn abwechslungsreiche Posten bewältigten die 90 tapferen Reiter, die trotz regnerischem Wetter drei Stunden rund um Bichelsee unterwegs waren und in zwei Kategorien um den Sieg kämpften. Die anspruchsvollen Posten forderten Coolness von Pferd und Reiter. Daniela Leutenegger (Wolfhalden) mit Rambo und Janine Graf (Heiden) mit Moskito konnten ihren Titel verteidigen und holten sich erneut den Sieg beim OKV-Patrouillenritt-Final.



Susanne Noll und Wanijka geben beim letzten Posten noch einmal alles: Plaketten müssen aufgehängt werden.



(v. l.) Susanne Noll und Manu Wüthrich vom KV Kloten (Silber), Daniela Leutenegger und Janine Graf vom Pferdezuchtverein Rheintal u. Umg. (Gold), Miriam Zahner und Renato Schmid vom RV Gossau ZH (Bronze). (Fotos Corinne Hanselmann)

Von Corinne Hanselmann

Als OKV-Patrouille durfte in Bichelsee nur starten, wer sich zuvor an einem der fünf OKV-Patrouillenritte in Andelfingen, St. Gallen, Davos, Felben oder Obfelden für den Final qualifizierte. 31 Zweiergruppen starteten in der Kategorie OKV, 14 in der offenen Kategorie. Im Sieben-Minuten-Takt wurden die Gruppen losgeschickt. Zur Freude der Reiter führte die rund zwölf Kilometer lange Strecke grösstenteils durch den herbstlichen Wald und es mussten nur sehr wenige Strassen überquert werden.

Abwechslungsreiche Postenarbeit

Zehn Plastikstühle mussten beim ersten Posten aufeinander gestapelt werden, was den einen oder anderen Vierbeiner in Angst und Schrecken versetzte. Beim zweiten Posten "Richte das Pferd" waren dann eher die Reiter gefordert. Diese mussten zu Fuss – ohne Pferd – eine Strecke rennen und Ausrüstungsgegenstände einsammeln, während der Teampartner die Pferde damit bekleidete. Für einmal in eine andere Pferdesportdisziplin schnuppern durften die Teilnehmer beim Posten "Kutsche fahren". Hinter dem Pferd hergehend versuchten die Teilnehmer, das Pferd durch einen Slalom und über eine Blache zu "fahren".

Wer unterwegs gut aufgepasst hatte, konnte sich beim Abgeben des Punkteblatts noch einige Zusatzpunkte holen: Jeder Posten hatte einen Namen, wie zum Beispiel "Ball- und Besen-Bahn". Für jeden korrekt genannten Postennamen bekamen die Reiter zwei Punkte.

Zweimal in Folge gewonnen

Daniela Leutenegger (Wolfhalden) und Janine Graf (Heiden), die dieses Jahr für den Pferdezuchtverein Rheintal und Umgebung starteten, haben den OKV-Final mit einem Vorsprung von 17 Rangpunkten zum zweiten Mal in Folge gewonnen. Die Silbermedaillen holte sich der KV Kloten, Susanne Noll (Wängi) und Manu Wüthrich (Wängi) mit nur einem Punkt Vorsprung auf die Drittplatzierten. Auch dieses Team holte Silber zum zweiten Mal in Folge. Auf den dritten Platz schaffte es der RV Gossau ZH, Renato Schmid und Miriam Zahner.

In der offenen Kategorie holten sich Silvia Scherrer-Haldi und Martin Graf den Sieg. Manuela Fischer und Susanne Pedron erreichten den zweiten Platz. Dritte wurden Bettina Rickenmann und Nadja Rupper.

Zufriedener OK-Präsident

OK-Präsident Manfred Kiser bedankt sich vor dem Rangverlesen bei den Sponsoren und den rund vierzig Helfern, die dem Regenwetter trotzten und tatkräftig mithalfen, den Patrouillenritt in Bichelsee durchzuführen. Der Reitclub Sonnenberg hat den Final zum zweiten Mal in Folge durchgeführt. "Wir haben versucht, einige Dinge, die letztes Jahr kritisiert wurden, zu verbessern", so Manfred Kieser. "Konstruktive Kritik nehme ich gerne entgegen", fügt er hinzu. Mit dem Ablauf des diesjährigen Patrouillenrittes zeigte er sich zufrieden.